

Mitteilung an Medien und Investoren



Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Basel, 30. Januar 2025

Roche erzielt starkes Jahresergebnis für 2024 mit Verkaufswachstum von 7%; drittes Quartal in Folge mit 9% Wachstum

- **Konzernverkäufe** stiegen um 7%¹ zu konstanten Wechselkursen (CER; 3% in CHF) dank hoher Nachfrage sowohl nach Medikamenten als auch nach Diagnostika.
- Ohne COVID-19-Produkte nahmen die **Konzernverkäufe** um 9% zu. Unsere Ergebnisse werden ab 2025 nicht mehr durch COVID-19 beeinflusst.
- Im **vierten Quartal** setzte Roche das starke Wachstum fort und erreichte zum dritten Mal in Folge ein Umsatzplus von 9%.
- **Verkäufe der Division Pharma** stiegen um 8% (ohne COVID-19-Medikament: 9%) dank höherer Nachfrage nach neueren Medikamenten; wichtigste Wachstumstreiber waren Vabysmo (schwere Augenkrankheiten), Phesgo (Brustkrebs), Ocrevus (multiple Sklerose) und Hemlibra (Hämophilie A).
- **Verkäufe der Division Diagnostics** nahmen um 4% zu, bedingt durch die geringere Nachfrage nach COVID-19-Tests im Vergleich zum Vorjahr; **Basisgeschäft der Division Diagnostics** setzte starke Wachstumsdynamik mit einem Plus von 8% fort, dies besonders durch steigende Nachfrage nach Lösungen für die Immundiagnostik, die Pathologie und die Molekulardiagnostik.
- **Kernbetriebsgewinn** stieg um 14% (8% in CHF), angetrieben durch höhere Verkäufe, eine verbesserte Bruttomarge und effektives Kostenmanagement; **Kerngewinn je Titel** wuchs um 7% (1% in CHF)
- **Kerngewinn je Titel** (ohne den Effekt aus der Beilegung von Steuerstreitigkeiten im Jahr 2023) erhöhte sich um 12% und übertraf damit die Gewinnprognose für 2024.
- **Konzerngewinn nach IFRS** sank um 19% (26% in CHF), hauptsächlich aufgrund von Wertminderungen auf Goodwill im Zusammenhang mit Flatiron Health und Spark Therapeutics.
- **Operativer freier Geldfluss** verzeichnete einen starken Anstieg um 34% (CER) auf CHF 20,1 Milliarden.

- **Wichtige Ereignisse:**

- Einführung des cobas Mass Spec, einer bahnbrechenden Innovation in der Massenspektrometrie
 - EU-Zulassung für die Fertigspritze von Vabysmo
 - Annahme der ergänzenden Biologics License Application für die Kombinationstherapie mit Columvi in den USA
 - Positive Studiendaten für Blutkrebsmedikamente Columvi, Lunsumio und Polivy, dem Augenmedikament Vabysmo, dem Medikament Elevidys gegen Duchenne-Muskeldystrophie und dem Brustkrebsmedikament Itovebi
 - Übernahme von Poseida Therapeutics für Zelltherapien mit First-in-Class- und Best-in-Class-Potenzial in den Bereichen Onkologie, Immunologie und Neurologie
 - CE-Kennzeichnung für die Version 2.0 der Systeme cobas 6800/8800 zur Steigerung der Laboreffizienz und der Testkapazitäten in der Molekulardiagnostik
- Verwaltungsrat beantragt die Erhöhung der **Dividende** auf CHF 9,70. Dies wäre die 38. Dividendenerhöhung in Folge.

Ausblick für 2025

Roche (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY) erwartet eine Zunahme der Konzernverkäufe im mittleren einstelligen Bereich (CER). Für den Kerngewinn je Titel wird ein im hohen einstelligen Bereich liegendes Wachstum angestrebt (CER). Roche ist bestrebt, die Dividende in Schweizer Franken erneut zu erhöhen.

Kennzahlen	In Millionen CHF		Veränderung in %	
	2024	2023	CER ¹	CHF
Januar–Dezember				
Konzernverkäufe	60 495	58 716	7	3
Division Pharma	46 171	44 265	8	4
Division Diagnostics	14 324	14 451	4	-1
Kernbetriebsgewinn	20 823	19 240	14	8
Kerngewinn je Titel – verwässert (in CHF)	18,80	18,57	7	1
Konzerngewinn nach IFRS	9 187	12 358	-19	-26

Thomas Schinecker, CEO von Roche: «2024 war ein erfolgreiches Jahr für Roche. Im vierten Quartal setzten wir unser starkes Wachstum fort und erreichten für das dritte Quartal in Folge ein Umsatzplus von 9% (zu konstanten Wechselkursen). Der Kerngewinn je Titel übertraf die zur Jahresmitte bereits angehobene Gewinnprognose.

2024 haben wir erneut wichtige Beiträge für Patientinnen und Patienten geleistet. Wir brachten zwei neue Medikamente auf den Markt – Itovebi für schwer behandelbaren Brustkrebs und PiaSky für eine schwerwiegende Blutkrankheit –, führten eine neue Lösung zur kontinuierlichen Blutzuckermessung ein und lancierten ein innovatives, vollautomatisiertes Massenspektrometrie-System. Ausserdem haben wir unsere Pipeline deutlich gestärkt, indem wir interne Schlüsselprogramme beschleunigt und neue Partner an Bord geholt haben – wie Poseida Therapeutics für Zelltherapien in der Onkologie und bei Autoimmunerkrankungen.

Roche ist für künftiges Wachstum gut aufgestellt.»

Konzernergebnisse

Im Jahr 2024 stiegen die **Konzernverkäufe** um 7% (3% in CHF) auf CHF 60,5 Milliarden.

Der **Kerngewinn je Titel** nahm um 12% zu, dies ohne den Basiseffekt aus der Beilegung von Steuerstreitigkeiten im Jahr 2023. Unter Berücksichtigung dieses einmaligen Effekts erhöhte sich der Kerngewinn je Titel um 7%.

Die **Aufwertung des Schweizer Frankens** gegenüber den meisten Währungen wirkte sich deutlich auf die in Schweizer Franken ausgewiesenen Ergebnisse aus.

Die starke Nachfrage nach Medikamenten und Diagnostika konnte den erwarteten Rückgang der COVID-19-Verkäufe in Höhe von CHF 1,1 Milliarden sowie die Einbussen in Höhe von CHF 1,0 Milliarden durch den Wegfall des Patentschutzes für Avastin (verschiedene Krebsarten), Herceptin (Brust- und Magenkrebs), MabThera/Rituxan (Blutkrebs, rheumatoide Arthritis), Esbriet (Lungenerkrankungen), Lucentis (schwere Augenkrankheiten) und Actemra/RoActemra (rheumatoide Arthritis, COVID-19) mehr als ausgleichen.

Der **Kernbetriebsgewinn** stieg um 14% (8% in CHF) auf CHF 20,8 Milliarden, was auf die höheren Verkäufe, eine verbesserte Bruttomarge und ein effizientes Kostenmanagement zurückzuführen ist.

Der **Konzerngewinn nach IFRS** sank um 19% (26% in CHF) auf CHF 9,2 Milliarden, hauptsächlich aufgrund von Wertminderungen auf Goodwill in Höhe von CHF 3,2 Milliarden in Zusammenhang mit Flatiron Health und Spark Therapeutics.

Die Verkäufe der **Division Pharma** stiegen um 8% auf CHF 46,2 Milliarden. Die neueren Medikamente zur Behandlung schwerer Krankheiten setzten ihr starkes Wachstum fort.

Die vier wichtigsten Wachstumstreiber – Vabysmo (schwere Augenkrankheiten), Phesgo (Brustkrebs), Ocrevus (multiple Sklerose) und Hemlibra (Hämophilie A) – erzielten zusammen Verkäufe von insgesamt CHF 16,9 Milliarden. Dies entspricht einem Plus von CHF 3,3 Milliarden (CER) gegenüber dem Vorjahr.

Vabysmo, das Anfang 2022 auf den Markt kam, blieb ein Hauptwachstumstreiber. Die Verkäufe von CHF 3,9 Milliarden sind auf die steigende Nachfrage in allen Regionen zurückzuführen.

Die Verkäufe von Avastin, Herceptin, MabThera/Rituxan, Esbriet, Lucentis und Actemra/RoActemra gingen insgesamt um CHF 1,0 Milliarden (CER) zurück, bedingt durch den Patentablauf. Die Verkäufe des COVID-19-Medikaments Ronapreve fielen minimal aus im Vergleich zu den Verkäufen in Japan in Höhe von CHF 0,5 Milliarden im Jahr 2023.

In den **USA** legten die Verkäufe um 9% zu. Die wichtigsten Wachstumstreiber waren Vabysmo, Ocrevus, Xolair (Allergien) und Polivy. Dieses Wachstum konnte die rückläufigen Verkäufe von Lucentis (schwere Augenkrankheiten) sowie die geringeren Verkäufe von Medikamenten, deren Patentschutz abgelaufen ist, mehr als kompensieren.

Die Verkäufe in **Europa** nahmen um 8% zu. Die Verkaufszunahme infolge der fortgesetzten Markteinführung von Vabysmo und der steigenden Nachfrage nach Phesgo, Ocrevus,

Hemlibra und Evrysdi (spinale Muskelatrophie) vermochte die Verkaufsrückgänge bei Medikamenten mit abgelaufenen Patenten, die Konkurrenz durch Biosimilars bei Actemra/RoActemra und die geringeren Verkäufe von Perjeta (Brustkrebs), bedingt durch die Umstellung von Patientinnen auf Phesgo, mehr als aufzuheben.

Die Verkäufe in **Japan** gingen um 16% zurück. Dies ist auf die im ersten Halbjahr 2023 erzielten hohen Verkäufe von Ronapreve zurückzuführen, die im Jahr 2024 wegfielen. Ohne Ronapreve nahmen die Verkäufe in Japan um 2% ab, da Preissenkungen sowie die Auswirkungen durch Biosimilars und Generika das Verkaufswachstum von Phesgo, Vabysmo und Hemlibra mehr als aufhoben.

Die Region **International** erzielte ein Verkaufswachstum von 17%, angeführt von China, Kanada und Brasilien. In China stiegen die Verkäufe um 6%, was auf das anhaltend starke Verkaufswachstum von Perjeta, Alecensa (Lungenkrebs) und Avastin sowie auf höhere Verkäufe von Xofluza (Influenza) und die Markteinführung von Polivy zurückzuführen ist.

Das **Basisgeschäft der Division Diagnostics** verzeichnete ein Wachstum von 8%, angetrieben durch die gestiegene Nachfrage nach immundiagnostischen Produkten sowie die höheren Verkäufe von Tests für die klinische Chemie, von Lösungen im Bereich Advanced Staining und von Begleitdiagnostika.

Insgesamt nahmen die Verkäufe der **Division Diagnostics** um 4% auf CHF 14,3 Milliarden zu. Dies widerspiegelt den erwarteten Nachfragerückgang bei COVID-19-Produkten mit Verkäufen von CHF 0,2 Milliarden im Jahr 2024 gegenüber CHF 0,8 Milliarden im Jahr 2023.

Die Verkäufe in der Region **EMEA** (Europa, Nahost und Afrika) stiegen um 5%. Grund dafür waren höhere Verkäufe von Immundiagnostika, Tests für die klinische Chemie und Lösungen für den Bereich Advanced Staining. Das Basisgeschäft in **Nordamerika** wuchs in allen Kundenbereichen. Die Verkäufe in der Region **Asien-Pazifik** gingen um 5% zurück, da die höheren Verkäufe von Immundiagnostika durch die wie erwartet rückläufige Nachfrage nach COVID-19-Tests ausgeglichen wurden.

Division Pharma: Pipeline

Mit 71 neuen Wirkstoffen (New Molecular Entities, NMEs) und insgesamt 122 Projekten besitzt Roche eine vielversprechende Pipeline mit breit gefächerten Therapieansätzen.

Die Investitionen in die Pharmaforschung und -entwicklung nahmen um 1% auf CHF 11,1 Milliarden zu (ganzer Konzern: plus 1% auf CHF 13,0 Milliarden). Die Onkologie ist nach wie vor der wichtigste Forschungsbereich von Roche. Ausserdem investierte Roche stark in die Bereiche Immun-, Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechsel-Erkrankungen.

Pharma: wichtige Meilensteine

Wirkstoff	Meilenstein
Zulassungsprozess	
Vabysmo Schwere Augenkrankheiten	<p>Fertigspritze (PFS) von Vabysmo ist jetzt in der EU zur Behandlung von drei Netzhauterkrankungen zugelassen, die zur Erblindung führen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vabysmo PFS ist die erste und einzige Fertigspritze mit einem bispezifischen Antikörper, die eine bequemere Alternative zu den derzeit erhältlichen Durchstechflaschen von Vabysmo bietet. • Vabysmo hat bei Personen mit neovaskulärer altersbedingter Makuladegeneration (nAMD), diabetischem Makulaödem (DME) und retinalem Venenverschluss (RVO) zu schnellen und deutlichen Verbesserungen des Sehvermögens und anatomischen Verbesserungen geführt. • Vabysmo PFS steht gebrauchsfertig zur Verfügung und wird zusammen mit der einzigen CE-gekennzeichneten Nadel verpackt, die speziell für die intravitreale Injektion entwickelt wurde. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 13. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
Columvi Blutkrebs	<p>FDA akzeptiert ergänzende Biologics License Application für die Kombinationstherapie mit Columvi bei rezidiviertem oder refraktärem diffusem grosszelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesuch basiert auf Daten aus der Phase-III-Studie STARGLO, in der Columvi in Kombination mit einer Chemotherapie eine statistisch signifikante und klinisch bedeutsame Verbesserung des Gesamtüberlebens zeigte. • Dieses Therapieschema könnte eine Standardbehandlung mit fester Verabreichungsdauer bieten, die kurz nach der Diagnose begonnen werden kann, was für Personen mit hohem Risiko für ein Fortschreiten der Erkrankung wichtig ist. • Für Personen mit aggressiven Erkrankungen wie wiederkehrendem oder therapieresistentem DLBCL werden bessere Therapieerfolge benötigt, insbesondere für diejenigen, die nicht für eine Transplantation infrage kommen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 5. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
Phase-III-/Zulassungs- und weitere wichtige Studien	
Itovebi Brustkrebs	<p>Itovebi zeigte einen statistisch signifikanten und klinisch bedeutsamen Gesamtüberlebensvorteil bei einer bestimmten Art von HR-positivem fortgeschrittenem Brustkrebs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierte Ergebnisse zum Gesamtüberleben (overall survival, OS) – einem wichtigen sekundären Endpunkt – unterstreichen den signifikanten Nutzen des auf Itovebi (Inavolisib) basierenden Behandlungsregimes bei Patientinnen mit fortgeschrittenem, PIK3CA-mutiertem, HR-positivem und HER2-negativem Brustkrebs als Erstlinientherapie. • Die Primäranalyse zeigte, dass das auf Itovebi basierende Regime statistische Signifikanz erreichte und das progressionsfreie Überleben in dieser Patientenpopulation mehr als verdoppelte. • Die vollständigen Gesamtüberlebensdaten aus der Phase-III-Studie INAVO120 werden auf einem nächsten medizinischen Kongress vorgestellt.

	<p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 28. Januar 2025 (nur Englisch)</p>
<p>Elevidys Duchenne-Muskeldystrophie</p>	<p>Roche gibt neue Ergebnisse aus der EMBARK-Studie bekannt, die den signifikanten und anhaltenden Nutzen von Elevidys bei ambulanten Patientinnen und Patienten mit Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) belegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei drei wichtigen funktionellen Messungen – dem North Star Ambulatory Assessment (NSAA), der Zeit zum Aufstehen (Time to Rise, TTR) und dem 10-Meter-Gehen/-Laufen (10MWR) – zeigten sich zwei Jahre nach der Behandlung mit Elevidys im Vergleich zu einer vorab definierten, unbehandelten Kontrollgruppe statistisch signifikante und klinisch bedeutsame Verbesserungen. • Die funktionalen Unterschiede zwischen den mit Elevidys behandelten Personen und den Personen in der Kontrollgruppe nahmen zwischen dem ersten und dem zweiten Jahr nach der Behandlung weiter zu. • Es wurden keine Hinweise auf neue Sicherheitsrisiken festgestellt, was das bisher bekannte stabile und gut kontrollierbare Sicherheitsprofil von Elevidys weiter bestätigt. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 27. Januar 2025 (nur Englisch)</p>
<p>Prasinezumab Parkinson-Krankheit</p>	<p>Phase-IIb-Studie mit Prasinezumab verfehlt primären Endpunkt, weist aber auf möglichen Nutzen bei Parkinson-Krankheit im Frühstadium hin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studie PADOVA zeigte numerische Verzögerungen der motorischen Progression und positive Trends bei mehreren sekundären und explorativen Endpunkten. • Prasinezumab ist weiterhin gut verträglich und es wurden keine neuen Sicherheitssignale beobachtet. • Roche wird die Daten weiter auswerten und gemeinsam mit den Gesundheitsbehörden die nächsten Schritte festlegen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 19. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
<p>Columvi/ Lunsumio Blutkrebs</p>	<p>Neue und aktualisierte Daten zu Columvi und Lunsumio mit festem Verabreichungszeitraum, die an der Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) 2024 vorgestellt wurden, unterstreichen das Potenzial zur Verbesserung der Ergebnisse bei Patientinnen und Patienten mit Lymphomen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitdaten bestätigen, dass Columvi und Lunsumio mit festem Verabreichungszeitraum dauerhafte Remissionen über das Ende der Behandlung hinaus erzielen. Daten aus der Praxis deuten darauf hin, dass die Belastung durch therapiebedingte Reisen aufgrund der geringeren Dosierungshäufigkeit abnimmt. • Die Daten zur subkutanen Verabreichung von Lunsumio wurden erstmals präsentiert und zeigten keine Unterlegenheit gegenüber der intravenösen Behandlung und ein konsistentes Sicherheitsprofil, wodurch unter Umständen eine zusätzliche ambulante Option mit kürzerer Verabreichungsdauer angeboten werden könnte. • Die positiven Ergebnisse für die beiden bispezifischen Antikörper von Roche bestätigen das Engagement des Unternehmens, mehrere Behandlungsoptionen anzubieten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten mit Lymphomen sowie von Gesundheitsdienstleistern gerecht werden. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 10. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
<p>Polivy Blutkrebs</p>	<p>Fünfjahresdaten bestätigen die Kombinationstherapie von Polivy als neuen Behandlungsstandard bei zuvor unbehandeltem aggressivem Lymphom</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Eine explorative Analyse der Langzeitnachbeobachtung der Phase-III-Studie POLARIX zeigte einen positiven Trend beim Gesamtüberleben zugunsten von Polivy in Kombination mit R-CHP in der Erstlinienbehandlung von Personen mit DLBCL. • Die Therapie mit Polivy in Kombination mit R-CHP erforderte weniger Folgebehandlungen, was sowohl die Patientinnen und Patienten als auch die Gesundheitssysteme entlasten könnte. • Diese ermutigenden Fünfjahresdaten unterstreichen erneut das Potenzial dieser Kombination von Polivy zur Verbesserung der Ergebnisse in der Erstlinienbehandlung von Personen mit DLBCL, einem Bereich, in dem seit knapp zwei Jahrzehnten kaum Fortschritte erzielt wurden. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 8. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
Tiragolumab Lungenkrebs	<p>Roche gibt Update zu Ergebnissen der Phase-III-Studie SKYSCRAPER-01</p> <ul style="list-style-type: none"> • SKYSCRAPER-01 ist eine globale, randomisierte, doppelblinde Phase-III-Studie, die Tiragolumab in Kombination mit Tecentriq im Vergleich zu Tecentriq allein untersucht. An der Studie nahmen 534 Personen mit zuvor unbehandeltem, lokal fortgeschrittenem, inoperablem oder metastasierendem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) mit hoher PD-L1-Expression teil. • Die Studie hat den primären Endpunkt des Gesamtüberlebens in der Abschlussanalyse nicht erreicht. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 26. November 2024 (nur Englisch)</p>
Vabysmo Schwere Augenkrankheiten	<p>Vabysmo zeigt im Rahmen einer neuartigen Studie bei DME eine Verbesserung des Sehvermögens bei wenig repräsentierten Bevölkerungsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studie ELEVATUM zeigte eine klinisch bedeutsame Verbesserung des Sehvermögens und eine Reduktion der Netzhautflüssigkeit bei afroamerikanischen, schwarzen, hispanischen und lateinamerikanischen Menschen mit DME, die mit Vabysmo behandelt wurden. • Die Wirksamkeit und Sicherheit in dieser Phase-IV-Studie stimmten mit den Daten aus den Phase-III-Studien mit Vabysmo bei DME überein. • Diese ethnischen Gruppen sind überproportional von Diabetes betroffen und haben ein höheres Risiko für DME, eine der Hauptursachen für Sehverlust. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 18. Oktober 2024 (nur Englisch)</p>
Sonstiges	
Poseida Therapeutics	<p>Roche kauft Aktien im Rahmen des Übernahmeangebots für Poseida Therapeutics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vollständig im Besitz von Roche befindliche Tochtergesellschaft Blue Giant Acquisition Corp. hat alle Aktien zur Zahlung angenommen, die im Rahmen des Übernahmeangebots für sämtliche ausstehenden Stammaktien von Poseida Therapeutics gültig angeboten und nicht gültig zurückgezogen wurden. • Der Angebotspreis betrug USD 9,00 pro Aktie in bar sowie einen nicht handelbaren bedingten Wertrechtsschein (Contingent Value Right, CVR), der zusätzliche bedingte Zahlungen von bis zu insgesamt USD 4,00 pro Aktie in bar vorsieht. • Das Übernahmeangebot lief am 7. Januar 2025 um eine Minute nach 23:59 Uhr (Ortszeit New York City) aus und wurde nicht verlängert <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 8. Januar 2025 (nur Englisch)</p>

<p>Poseida Therapeutics</p>	<p>Roche startet öffentliches Übernahmeangebot für alle Aktien von Poseida Therapeutics zum Preis von USD 9,00 pro Aktie in bar zuzüglich eines nicht handelbaren bedingten Wertrechts (Contingent Value Right) von bis zu USD 4,00 pro Aktie in bar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Übernahmeangebot erfolgt gemäss der bereits angekündigten Übernahmevereinbarung vom 25. November 2024. • Nach dem erfolgreichen Abschluss des öffentlichen Übernahmeangebots werden alle Aktien, die nicht im Rahmen des Angebots erworben wurden, in einem zweiten Schritt der Übernahme zum gleichen Preis von USD 9,00 pro Aktie zuzüglich nicht handelbarem bedingtem Wertrecht erworben. • Der Abschluss der Transaktion wird für das 1. Quartal 2025 erwartet. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 9. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
<p>Poseida Therapeutics</p>	<p>Roche schliesst definitive Vereinbarung zur Übernahme von Poseida Therapeutics ab, einschliesslich Zelltherapiekandidaten und damit verbundener Plattformtechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Übernahme unterstützt die Pharmastrategie von Roche und ermöglicht eine Reihe von Therapien mit First-in-Class- und Best-in-Class-Potenzial in den Bereichen Onkologie, Immunologie und Neurologie, wodurch Roche im neuen Bereich der Standard-Zelltherapien, die aus Spenden stammen, eine einzigartige Position einnimmt. • Roche wird Poseida Therapeutics für USD 9,00 pro Aktie in bar zum Zeitpunkt des Abschlusses übernehmen, was einem Eigenkapitalwert von insgesamt rund USD 1,0 Milliarden entspricht. • Die Aktionäre werden ausserdem ein nicht handelbares bedingtes Wertrecht (Contingent Value Right) von bis zu insgesamt USD 4,00 pro Aktie in bar erhalten, was einem Gesamttransaktionswert von bis zu rund USD 1,5 Milliarden entspricht. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 26. November 2024 (nur Englisch)</p>
<p>Itovebi Brustkrebs</p>	<p>NEJM veröffentlicht wegweisende Phase-III-Daten zu Itovebi, die zeigen, dass die Therapie mit Itovebi die progressionsfreie Überlebenszeit bei bestimmten Formen von HR-positivem fortgeschrittenem Brustkrebs mehr als verdoppelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Therapie auf Basis von Itovebi (Inavolisib) zeigte in der Studie INAVO120 einen statistisch signifikanten und klinisch bedeutsamen Nutzen, indem es das Risiko von Krankheitsprogression oder Tod im Vergleich zu Palbociclib und Fulvestrant allein um 57% senkte. • Die FDA hat die Therapie mit Itovebi vor Kurzem zur Erstlinientherapie bei HR-positivem, HER2-negativem Brustkrebs mit einer PIK3CA-Mutation, einer der häufigsten Genmutationen bei HR-positiven Erkrankungen, zugelassen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 31. Oktober 2024 (nur Englisch)</p>

Verkäufe der Division Pharma

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2024	2023	2024	2023	CER	CHF
Januar-Dezember						
Division Pharma	46 171	44 265	100,0	100,0	8	4
USA	24 774	23 259	53,7	52,5	9	7
Europa	8 832	8 306	19,1	18,8	8	6
Japan	2 874	3 745	6,2	8,5	-16	-23
International*	9 691	8 955	21,0	20,2	17	8

*Asien-Pazifik, CEETRIS (Mittelosteuropa, Türkei, Russland und indischer Subkontinent), Lateinamerika, Nahost, Afrika, Kanada, sonstige

Die 20 meistverkauften Medikamente	Total		USA		Europa		Japan		International	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Ocrevus Multiple Sklerose	6 744	9	4 819	5	1 306	14	-	-	619	29
Hemlibra Hämophilie A	4 503	12	2 654	9	926	11	367	8	556	41
Vabysmo Augenkrankheiten (nAMD, DME, RVO)	3 864	68	2 940	57	622	128	125	40	177	168
Tecentriq Krebsimmuntherapeutikum	3 640	0	1 763	-7	863	4	380	0	634	23
Perjeta³ Brustkrebs	3 616	1	1 345	3	646	-15	116	-40	1 509	15
Actemra/RoActemra³ RA, COVID-19	2 645	5	1 331	11	658	-14	309	9	347	19
Xolair³ Asthma	2 470	16	2 470	16	-	-	-	-	-	-
Kadcyla³ Brustkrebs	1 998	7	765	3	564	-1	98	5	571	23
Phesgo Brustkrebs	1 740	62	570	38	738	40	136	**	296	111
Evryssi Spinale Muskelatrophie	1 631	18	588	19	572	14	93	10	378	25
Alecensa Lungenkrebs	1 548	7	525	15	284	-1	198	3	541	7

Herceptin³ Brust- und Magenkrebs	1 381	-11	265	-18	303	-13	14	-50	799	-6
MabThera/Rituxan³ Blutkrebs, RA	1 379	-13	842	-13	150	-15	17	-25	370	-10
Avastin³ Verschiedene Krebsarten	1 233	-17	383	-19	85	-11	197	-32	568	-10
Activase/TNKase³ Herzkrankheiten	1 202	5	1 140	5	-	-	-	-	62	5
Polivy Blutkrebs	1 121	39	568	70	192	13	198	-4	163	76
Gazyva/Gazyvaro³ Blutkrebs	910	16	463	20	245	9	29	-15	173	23
Pulmozyme³ Zystische Fibrose	455	4	303	2	73	-3	1	21	78	22
CellCept³ Immunsuppressivum	399	7	23	-22	124	2	40	-3	212	17
Mircera³ Anämie im Zusammenhang mit Nierenerkrankungen	397	-3	-	-	42	-3	38	-23	317	1

** Über 500%

DME: diabetisches Makulaödem / nAMD: neovaskuläre oder «feuchte» altersbedingte Makuladegeneration / RVO: Netzhautvenenverschluss / RA: rheumatoide Arthritis

Diagnostics: wichtige Meilensteine

Produkt	Meilenstein
cobas liat STI Sexuell übertragbarer Infektionen	<p>Roche erhält FDA-Zulassung mit CLIA-Ausnahmegenehmigung für cobas liat Molekular-Test zur Diagnose sexuell übertragbarer Infektionen am Behandlungsort</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltweit infizieren sich täglich mehr als eine Million Menschen im Alter von 15 bis 49 Jahren mit heilbaren sexuell übertragbaren Infektionen (STIs), von denen die meisten asymptomatisch verlaufen. FDA-CLIA-befreite Tests erweitern den Zugang zu genauen, einfachen Diagnoseverfahren für alle Patientinnen und Patienten in dezentralen Einrichtungen wie Notfallzentren, ambulanten Kliniken und kommunalen Gesundheitseinrichtungen. Die Tests verwenden hochempfindliche PCR-Technologie und liefern Ergebnisse in nur 20 Minuten, sodass Gesundheitsdienstleister noch während des Besuchs eine sichere Diagnose stellen und eine geeignete Behandlung festlegen können. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 22. Januar 2025 (nur Englisch)</p>
cobas Mass Spec	<p>Roche lanciert mit der cobas Mass Spec Lösung eine bahnbrechende Innovation in der Massenspektrometrie</p> <ul style="list-style-type: none"> Roche bringt mit der cobas Mass Spec Lösung die Massenspektrometrie in das klinische Routinelabor. Die klinische Massenspektrometrie bietet eine einzigartige Sensitivität und Spezifität und liefert dem klinischen Fachpersonal zusätzliche diagnostische Informationen. Die cobas Mass Spec Lösung bietet einen voll automatisierten, integrierten und standardisierten Arbeitsablauf mit IVDR-konformen Assays. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 18. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>

<p>cobas 6800/8800 Systeme 2.0 Verschiedene Tests</p>	<p>Roche erhält CE-Kennzeichnung für neues Upgrade der cobas 6800/8800 Systeme, das die Laboreffizienz und die Testkapazitäten in der Molekulardiagnostik erhöht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das neue cobas 6800/8800 System-Upgrade 2.0 erhöht Durchsatz und Flexibilität, ermöglicht die Priorisierung von Proben und ist für bestehende Systeme in Gesundheitseinrichtungen weltweit erhältlich. • Labors können nun ein breiteres Spektrum an Tests mit einer einzigen Lösung durchführen, was die Laborlogistik vereinfacht und die Nutzung der Ressourcen optimiert. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 13. Dezember 2024 (nur Englisch)</p>
<p>Elecsys Amyloid Plasma Panel Alzheimer-Krankheit</p>	<p>Roche präsentiert an der Konferenz Clinical Trials on Alzheimer’s Disease (CTAD) neue Daten, welche zunehmende Fortschritte bei der Diagnose der Alzheimer-Krankheit belegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Daten unterstreichen das Potenzial des Roche Elecsys Amyloid Plasma Panel und des Elecsys pTau181, um eine mit der Alzheimer-Krankheit assoziierte Amyloid-Pathologie mit sehr hoher Genauigkeit auszuschliessen. • In der grössten weltweiten klinischen Studie dieser Art zeigte der blutbasierte Test eine sehr hohe Genauigkeit beim Ausschluss der Alzheimer-Pathologie bei Personen, die auf diese Krankheit untersucht wurden, wodurch möglicherweise weitere invasive und unnötige Tests vermieden werden. • Die Ergebnisse sind ein weiterer Beleg für das Engagement von Roche, Menschen in einem frühen Stadium kognitiver Beeinträchtigung diagnostische Klarheit bezüglich der Alzheimer-Krankheit zu verschaffen. <p>Weitere Informationen: Medienmitteilung, 31. Oktober 2024 (nur Englisch)</p>

Verkäufe der Division Diagnostics

Verkäufe	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %	
	2024	2023	2024	2023	CER	CHF
Januar–Dezember						
Division Diagnostics	14 324	14 451	100,0	100,0	4	-1
Kundenbereiche ⁴						
Core Lab	8 004	7 750	55,9	53,6	8	3
Molecular Lab ⁵	2 590	2 567	18,1	17,8	4	1

Near Patient Care ⁶	2 167	2 746	15,1	19,0	-17	-21
Pathology Lab	1 563	1 388	10,9	9,6	17	13
Regionen						
Europa, Nahost, Afrika	4 822	4 768	33,7	33,0	5	1
Nordamerika	4 335	4 173	30,3	28,9	6	4
Asien-Pazifik	4 099	4 496	28,6	31,1	-5	-9
Lateinamerika	1 068	1 014	7,4	7,0	22	5

Weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung von Roche im Jahr 2024:

- [Finanzbericht 2024](#)
- [Geschäftsbericht 2024](#)
- [Präsentation zum Gesamtjahr 2024 \(auf Englisch\)](#)
- [Anhang mit Tabellen \(auf Englisch\)](#)

Über Roche

Roche wurde 1896 in Basel, Schweiz, als einer der ersten industriellen Hersteller von Markenarzneimitteln gegründet und hat sich zum weltweit grössten Biotechnologieunternehmen und zum globalen Marktführer in der In-vitro-Diagnostik entwickelt. Das Unternehmen strebt nach wissenschaftlicher Exzellenz, um Medikamente und Diagnostika zu entdecken und zu entwickeln, die das Leben von Menschen auf der ganzen Welt verbessern und retten. Wir sind ein Pionier auf dem Gebiet der personalisierten Medizin und wollen die Art und Weise, wie die Gesundheitsversorgung erbracht wird, weiter voranbringen, um einen noch grösseren Nutzen zu erzielen. Damit jeder Mensch die bestmögliche Behandlung erhält, arbeiten wir mit vielen Partnern zusammen und kombinieren unsere Stärken in den Bereichen Diagnostik und Pharma mit Erkenntnissen von Daten aus der klinischen Praxis.

Seit über 125 Jahren ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Geschäftsstrategie von Roche. Als wissenschaftsorientiertes Unternehmen sehen wir unseren grössten Beitrag für

die Gesellschaft darin, innovative Medikamente und Diagnostika zu entwickeln, die den Menschen ein gesünderes Leben ermöglichen. Roche hat sich im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) und der Sustainable Markets Initiative dazu verpflichtet, bis 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan.

Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Referenzen

[1] Soweit nicht anders angegeben, sind alle Wachstumsraten und Vorjahresvergleiche zu konstanten Wechselkursen (CER = Constant Exchange Rates) berechnet (Durchschnittswerte für 2023) und alle angegebenen Gesamtbeträge in CHF ausgewiesen.

[2] Basisgeschäft Pharma: ohne COVID-19-Medikament Ronapreve.

Basisgeschäft Diagnostics: ohne COVID-19-bezogene Produkte.

[3] Vor dem Jahr 2015 eingeführte Medikamente.

[4] Core Lab: diagnostische Lösungen in den Bereichen Immunoassays, klinische Chemie und CustomBiotech.

Molecular Lab: diagnostische Lösungen für den Nachweis und die Überwachung in Zusammenhang mit Krankheitserregern, Blutspenden, sexueller Gesundheit und Genomik; genomisches Tumorprofiling.

Near Patient Care: diagnostische Lösungen in Notaufnahmen und Arztpraxen oder direkt für die Patientinnen und Patienten selbst sowie integriertes personalisiertes Diabetesmanagement.

Pathology Lab: diagnostische Lösungen für Gewebebiopsien und Begleittests.

[5] Die Verkäufe im Kundenbereich Molecular Lab enthalten die Verkäufe des Bereichs Foundation Medicine, der per 1. Januar 2024 von der Division Pharma in die Division Diagnostics überging. Die Vergleichsinformationen für 2023 wurden entsprechend angepasst.

[6] Die Verkäufe im neuen Kundenbereich Near Patient Care enthalten die Verkäufe von Diabetes Care und dem Point-of-Care-Geschäft, die beide zuvor als separate Kundenbereiche ausgewiesen wurden. Die Vergleichsinformationen für 2023 wurden entsprechend angepasst.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produktinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender und (11) negative Publizität und Berichterstattung. Die Aussage betreffend das Gewinnwachstum pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht

dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für die aktuelle oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Roche Global Media Relations

Telefon: +41 61 688 8888 / E-Mail: media.relations@roche.com

Hans Trees, PhD

Telefon: +41 79 407 72 58

Sileia Urech

Telefon: +41 79 935 81 48

Nathalie Altermatt

Telefon: +41 79 771 05 25

Lorena Corfas

Telefon: +41 79 568 24 95

Simon Goldsborough

Telefon: +44 797 32 72 915

Karsten Kleine

Telefon: +41 79 461 86 83

Nina Mähltitz

Telefon: +41 79 327 54 74

Kirti Pandey

Telefon: +49 172 636 72 62

Yvette Petillon

Telefon: +41 79 961 92 50

Dr. Rebekka Schnell

Telefon: +41 79 205 27 03

Roche Investor Relations

Dr. Bruno Eschli

Telefon: +41 61 687 52 84

E-Mail: bruno.eschli@roche.com

Dr. Sabine Borngräber

Telefon: +41 61 688 80 27

E-Mail: sabine.borngraeber@roche.com

Dr. Birgit Masjost

Telefon: +41 61 688 48 14

E-Mail: birgit.masjost@roche.com

Investor Relations Nordamerika

Loren Kalm

Telefon: +1 650 225 32 17

E-Mail: kalm.loren@gene.com